



Holzingenieur/in FH PCM

Arbeitstitel: Prozesse - Transparenz und Optimierung im Bereich Supply Chain am
Beispiel Bauwerk Parkett AG

Diplomarbeits-Nr.: F / 4 / D / 461 / 06 / 10

Sperrfrist: 10 Jahre

Verfasser: Müller Dominik

Praktikumsstelle: Bauwerk Parkett AG
Neudorfstrasse 49
9430 St. Margrethen

Ausgangslage

Durch den stetig steigenden Wettbewerbsdruck wird es für Unternehmen wie die Bauwerk Parkett AG immer schwieriger ihren wirtschaftlichen Erfolg zu sichern. Sie sind gezwungen, im Sinne des kontinuierlichen Verbesserungsprozesses die Unternehmensprozesse ständig zu optimieren. Dies setzt eine hohe Prozesstransparenz und geeignete Rahmenbedingungen zur Sicherung der Produktqualität voraus. Bei Bauwerk sind die Rahmenbedingungen für die Qualitätssicherung derzeit ungenügend und die Unternehmensprozesse nicht umfänglich beschrieben, was eine kontinuierliche Verbesserung erschwert.

Ziel

Mit dieser Arbeit ist eine Basis für ein Qualitätsmanagement-System (QM-System) zu erstellen. Es wird in drei Teilbereiche gegliedert: Optimierung der Ablauforganisation und Schaffung von Transparenz in verschiedenen Prozessen mit dem Schwergewicht im Bereich Supply Chain (Lieferantenkette), Erarbeitung eines geeigneten Messstellenkonzeptes zur Qualitätssicherung in der Produktion (Schweiz), Optimierung durch kontinuierliche Verbesserung (Konzeption und Anwendung an einem Beispiel).

Vorgehen

Es werden für das QM-System die Organisation, die Aufgaben, die Systemstruktur, die Prozessstruktur und die Systemdokumentation beschrieben. Die Ermittlung der Informationen zur Prozessbeschreibung erfolgt über Interviews. Um die Kompatibilität mit der bestehenden ISO 14001 zu gewährleisten, hält sich der Aufbau des Handbuchs an die Grundsätze der erwähnten Norm. Für das Messstellenkonzept wird gemäss den Anforderungen und der Ist-Analyse ein Konzept erstellt, welches eine Abwicklung der Qualitätsprüfungen über ein EDV-System ermöglicht und eine einfache Auswertung und Analyse der ermittelten Daten erlaubt. Für die kontinuierliche Verbesserung wird ein Konzept erstellt, das komplett in das erstellte QM-Handbuch eingebunden ist. Die Umsetzung erfolgt an einem praktischen Beispiel.

Ergebnisse

Mit dem Handbuch, den Prozessbeschreibungen und den Formularen wird ein für sich stehendes System erstellt. Dieses kann bei einer allfälligen ISO 9001 Zertifizierung problemlos mit der bestehenden ISO 14001 vereint werden. Beim Messstellenkonzept belaufen sich die Kosten auf ca. 222'700 sFr. Der Payback (Amortisationszeit) liegt bei 2.4 Jahren. Durch dieses Konzept können Einsparungen, beispielsweise durch die Reduktion von Nacharbeit oder Reklamationskosten, erwartet werden. Das Messstellenkonzept ist aber hauptsächlich aus Gründen der verbesserten Kundenbindung, der Ermittlung von Schwachstellen und der Reduktion von Lagerbeständen durch sicherere Prozesse zu empfehlen.

Unter Berücksichtigung der Theorie des KVP (Kaizen) wurden Konzepte zur Verbesserung des Systems und der operativen Bereiche erstellt. Zur Erleichterung der Umsetzung der kontinuierlichen Verbesserung wurden zusätzliche Werkzeuge geschaffen. Deren Grundform orientiert sich an den Formularen der ISO 14001. Ein Beispiel, die Optimierung der Einkaufsdimensionen für Fichte-, Tanne-Brettware, zeigt die Umsetzung exemplarisch auf. Die Idealdimensionen wurden ermittelt und auf die Lieferantenbedürfnisse angepasst. Durch die optimierten Dimensionen ist ein reduzierter Materialeinsatz zu erwarten, aus dem Einsparungen zwischen 45'000 und 63'000 sFr pro Jahr resultieren dürften.